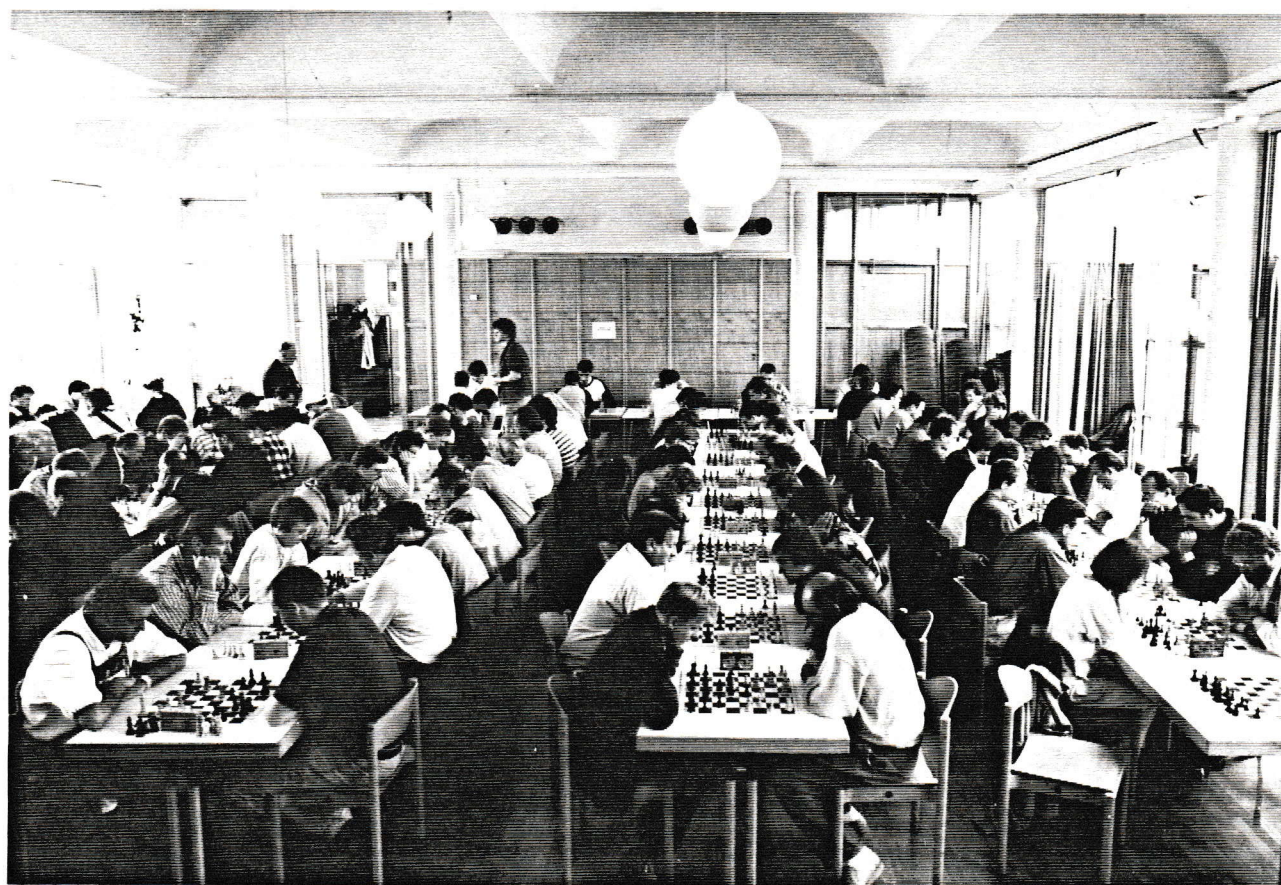


SFD Echo



Dachauer Schachherbst-Open

Liebe Schachfreunde !

Das Jahr 1993 hat sich verabschiedet. Für die Schachfreunde erfreulicherweise konjunkturunabhängig mit guten Erfolgen und vielen schönen Erlebnissen.

In dieser SFD - Ausgabe sind die wichtigsten Turnierergebnisse, Presseberichte, sowie Berichte von sonstigen Begebenheiten des zweiten Halbjahres 1993 zusammengefaßt. Außerdem auch der Veranstaltungskalender für das 1. Halbjahr 1994 !

Als Ergänzung ist noch über folgende Aktivitäten zu berichten:

- Hauptversammlung am 7.10.93.

Dankenswerterweise stellte sich Klaus Baier als neuer 2. Spiel - leiter zur Verfügung.

Bedauerlicherweise wurde der Bericht des Sachwerts vergessen.

In der Vorstandssitzung vom 2.11. wurde die Ausstattung an Spielmaterial aufgenommen. Die dabei festgestellten Mängel an den Schachuhren wurden inzwischen durch Kauf von 12 neuen - davon 4 Stück für Indersdorf - behoben.

Erfreulich ist der Zugang von 10 neuen Mitglieder, welche ich hiermit nochmals herzlich willkommen heiße.

- Weihnachtsfeier am 17.12.93.

Auch hier vielen Dank für die rege und aktive Teilnahme !

- Günter-Machhammer-Gedächtnis-Blitzturnier am 30.12.93.

Abschließend möchte ich mich bei den Vorstandskollegen für Ihre tat - kräftige Unterstützung, sowie bei allen Mitgliedern welche aktiv am Vereinsleben teilgenommen haben, recht herzlich bedanken und uns Allen ein erfolgreiches, gesundes und glückliches 1 9 9 4 wünschen !



Klaus Baier

* Ergebnisdienst * Tabellen *

VOLKSFEST-BLITZ-TURNIER 1993

Endstand

| | | | |
|--------------------------|------|-------------------------|------|
| 01. Zollbrecht, Josef | 21,0 | 12. Reiser, Markus | 10,0 |
| 02. Dr. Warsitz, Hubert | 16,0 | 13. Schwibinger, Ludwig | 9,0 |
| 03. Probsdorfer, Günther | 16,0 | 14. Metz, Georg | 7,5 |
| 04. Ralf, Gerd | 16,0 | 15. Hilzensauer, Ferd. | 7,5 |
| 05. Benzinger, Alfred | 15,5 | 16. Möhlmann, Jochen | 7,0 |
| 06. Lutz, Gerhard | 15,5 | 17. Baier, Klaus | 5,5 |
| 07. Maier, Michael | 15,0 | 18. Effner, Richard | 5,5 |
| 08. Fischer, Stefan | 13,5 | 19. Fesl, Willi | 5,0 |
| 09. Lenz, Bernhard | 11,5 | 20. Fibich, Stefan | 4,5 |
| 10. Halbwirth, Walter | 11,0 | 21. Quirin, Heinz | 4,0 |
| 11. Reich, Arthur | 11,0 | 22. Burghart, Anton | 3,5 |



Schach: Am Donnerstag, 12. August, veranstalten die Schachfreunde Dachau wieder ihr traditionelles Blitz-Turnier im Rahmen des Dachauer Volksfestes. Aus Platzgründen, so der Veranstalter, können in diesem Jahr nur die ersten 30 Anmeldungen berücksichtigt werden. Das große Volksfest-Blitz-Turnier der Schachfreunde im „Stadtkeller“ beginnt am Donnerstag um 19.30 Uhr.

Foto: kn

Dachauer Schachfreunde

Josef Zollbrecht war unschlagbar

bkh. Dachau – Josef Zollbrecht hielt beim Dachauer Volksfestturnier der Dachauer Schachfreunde am Wochenende seine Gegner wieder einmal souverän in Schach. Mit 21 Punkten in 21 Blitzpartie-Runden, in denen jedem Spieler pro Partie fünf Minuten zur Verfügung standen, und nach fünf Punkten Vorsprung vor seinem Verfolgerfeld zeigte er sich unschlagbar. In Kürze wird er vom Weltschachbund aufgrund seiner herausragenden Leistung bei einem internationalen Turnier in der Schweiz den FIDE-Titel erhalten. Die Plätze zwei bis vier teilten sich mit je 16 Punkten Dr. Warsitz aus Heilbronn, Probsdorfer aus Aichach und der Dachauer Jugendleiter Ralf. Insgesamt haben 22 Schachspieler aus vier Vereinen am Volksfest-Turnier teilgenommen.

Michael Maier gewinnt das SFD-Wertungsturnier 1993

SCHACH: 978 Blitzpartien wurden in 6 Wettbewerben ausgetragen



Dachau (red) – 36 Spieler (Rekord!) beteiligten sich in diesem Jahr an dem in sechs „Etappen“ ausgetragenen Wertungsturnier der Schachfreunde Dachau. Nachdem die Plazierungen aller sechs Turniere in Punkte umgewandelt und addiert worden waren, stand der Sieger fest. Mit großem Vorsprung sicherte sich Michael Maier, seit mehreren Jahren eine wertvolle Stütze der 1. Mannschaft der SFD, den Sieg. In 104 Partien mußte der Club-Champion seinen Gegnern nur 26,5 Spielpunkte überlassen. Er siegte mit 94 Punkten vor Arthur Reich und Josef Zollbrecht.

Sieger nach 978 Blitzpartien: Michael Maier, einer der beständigsten Spieler der 1. Mannschaft der Schachfreunde Dachau. Mit großem Vorsprung gewann er das Wertungsturnier 1993, am Ende lag er 22 Punkte vor dem zweitplatzierten Arthur Reich. Foto: kn

Im Verlaufe der Turnierserie waren 978 Blitzpartien mit jeweils fünf Minuten Bedenkzeit absolviert worden; etwa 160 Stunden lang rauchten die Köpfe, erst dann stand der Gesamtsieger fest.

Die Siegerehrung, bei der viele Sachpreise verteilt werden, erfolgt im Rahmen der SFD-Weihnachtsfeier am Freitag, 17. Dezember, im Stadtkeller.

Die Rangliste auf einen Blick:

1. Michael Maier 94 Gewinnpunkte/6 Turniere, 2. Arthur Reich 72/6, 3. Josef Zollbrecht 69/4, 4. Gerd Ralf 69/4, 5. Richard Effner 65/6, 6. Ludwig Schwibinger 63/6, 7. Markus Reiser 62/5, 8. Martin Kaltenegger 61/4, 9. Dr. Hubert Warsitz 49/3, 10. Bernd Schwachhofer 49/5, 11. Stefan Fischer 46/3, 12. Peter Flehmert 37/5.

Es folgten weitere 24 Teilnehmer mit weniger als 37 Punkten.

Das nächste Wertungsturnier beginnt im Mai 1994 mit einem neuen, abwechslungsreichen Austragungsmodus nach der Münchener Mannschaftsmeisterschaft.

Vormachtstellung behauptet

Schachfreunde gewinnen Dachauer Vergleichskampf



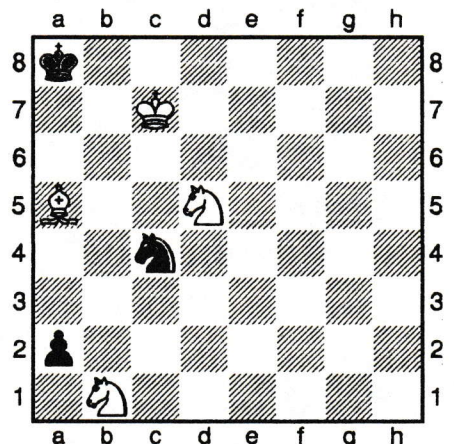
Schachvergleichskampf SFD – Dachau Ost/SpVgg Hebertshausen: Walter Fink remis Anton Burghart (1 : 0 Sieger gg. G. Krüger) (Foto: Fle)

DACHAU (red) Zwischen den Schachfreunden Dachau und der Schachabteilung des SSV Dachau-Ost (verstärkt durch Spieler der SpVgg Hebertshausen) kam es im Vereinslokal der SFD zu einem Schach-Vergleichskampf, den die Dachauer 10 : 1 gewannen. Nach 2 Stunden Bedenkzeit

pro Partie stand das in dieser Höhe überraschende Endergebnis fest: Von 11 gespielten Partien konnten sich die Gäste nur 2 Remis sichern, der Rest ging an die SFD verloren. Bei einigen Partien machte sich das Endspieltraining von Josef Zollbrecht sehr positiv bemerkbar.

Rätsellecke

von Josef Zollbrecht



Weiß am Zug hält Remis.

Bitte die Lösungen bis 3.1.1993 bei mir abgeben. Es genügt der erste Zug. Der Sieger erhält ein Essen im Stadtkeller.

Als riesigen Erfolg feierten die Schachfreunde Dachau 1992 e.V. das Ereignis ihres im Adolf-Hoelzel-Haus durchgeführten Dachauer-Schach-Herbst Open.

110 Teilnehmer (8 Spieler mehr als 1992) aus 45 Vereinen (41) kämpften um Punkte, Preisgelder und Pokale. Die weiteste Anreise aller Beteiligten nahm Herr Martinow Pawel aus St. Petersburg (GUS) auf sich. Die meisten Teilnehmer stellten wie schon beim letztjährigen Turnier die SFD mit 20 Spielern vor den beiden Münchner Bundesliga-Vertretern Bayern München (7) und jdem MSC 1836 (5). Der DWZ (Deutsche Wertungszahl)-Schnitt der besten 12 Teilnehmer lag immerhin bei 2349 (1992: 2317). Der Schnitt aller TN betrug 1857 (zum Vergleich: der aktuelle Schnitt der 12 Weltbesten liegt bei 2690, Deutschlands bei 2550 und der SFD bei 1932).

FASCHING SCHACH

STEINBECK - Margret MEIR (Dachau)

1. Sf3 d6 2. d4 Lc8-f6 Unkorrekter Zug. So hat Sie aber 2 schwarzfeldrige Läufer!?. 3. e3 d5, 4. Ld3 Sh6
 5. h3 Dd6 6. b3 Db4+ 7. c3 Dd5
 8. 0-0 Sf5 9. Lf5 (R) h6 10. Lc8
 Du wie kommt der Läufer daher?.
 Dd6 11. Lf5 (Es drohte ...e6 u. Kd8)
 e6 12. Ld3 Sc6 13. Lx26 Oh
 Katastrophe bx26 14. La3 e5
 15. dxe5 L6xe5
 16. Sxe5 Sxe5
 17. Dxd5 (R)
 Remis

Topereignis in der Dachauer Schachszene 1993

Der Vorstand der SFD, Herr Walter Halbwirth dankte in seiner Einleitungsrede allen Helfern, mit deren Hilfe und Engagement dieses Turnier durchgeführt werden konnte. Herr Halbwirth ferner: „Die hohe Teilnehmerzahl von 110 Schachspielern beweist das große Interesse an der zur Tradition werdenden Veranstaltung der Schachfreunde Dachau.“

Anschließend eröffnete Bürgermeister Engelhart den Spielbetrieb mit folgenden Worten: „Ich bin überrascht über die zahlreichen Spieler außerhalb des Landkreises Dachau. Ich freue mich besonders über die Teilnehmer aus dem Ausland und möchte allen eine Besichtigung der Altstadt mit seinen Sehenswürdigkeiten empfehlen. Ich begrüße es, sollte diese Veranstaltung zur Dauereinrichtung werden.“ Schiedsrichter Martin Schmeidler aus München gab die neuesten Regeln für Schnellschach-Partien bekannt und wünschte einen fairen Turnierverlauf. Dr. Hubert Warsitz (Hebertshausen) mit seinem Turnier-Organisations-Programm (TOP), Chef an der Computeranlage, wies nochmals auf den Spiel- und Austragungsmodus nach Schweizer-System hin.

Es konnte beginnen: Das zum Platzen volle Adolf-Hoelzel-Haus erlebte spannende Schachkämpfe, die sich über 9 Runden à 15 min. Bedenkzeit erstreckten. Für eine Sensation sorgte bereits in der 1. Runde Lokal-Jugend-Matador Stefan Fischer aus dem Kader der SFD. Er konnte mit schönem Spiel dem Gesamtsieger Edin Pezerovic ein Remis abringen. Ab der 4. Runde trennte sich die Spreu vom Weizen. Drei internationale Meister und zwei FIDE-Meister setzten sich u.a. erwartungsgemäß an den vorderen Brettern fest. Nach der 8. Runde kam es zwischen den beiden bis dahin Erstplatzierten Pezerovic und IM Klaus Klundt (beide MSC 1836) zum richtigen Endspiel. Pezerovic mit 7,5 Punkten vor Klundt (7,0) und Robert Zysk (6,5) liegend, genügte schon ein 2. Remis, um das 1. Preisgeld und den Pokal in Empfang zu nehmen, das er auch nach verbissenem Kampf gegen seinen Klubkameraden erreichte. Er blieb somit ungeschlagen, die Freude über den Gesamtsieg war ihm bei der Preisverteilung deutlich anzumerken.



Blick in den Turniersaal



VORTEIL SCHWARZ: Josef Zollbrecht (links), Schach-Primus im Landkreis Dachau, siegte beim Adolf-Spitz-Gedächtnisturnier vor zwei Teamkollegen von den Schachfreunden Dachau. gf/Photo: Heigl

Turnierberichte

Dienstag, 21. September 1993

Schach in Hebertshausen

Zollbrecht gewinnt Gedächtnisturnier

kur. **Hebertshausen** – Das dritte Adolf-Spitz-Gedächtnisturnier der Schachabteilung der Sportvereinigung Hebertshausen gewann Josef Zollbrecht vom SF Dachau. In teilweise sehenswerten, hart umkämpften Begegnungen konnte sich der frischgebackene FIDE-Meister (Titel, den der Weltschachverband FIDE an Spieler verleiht, die eine gewisse Spielstärke in einer ausreichenden Anzahl von Turnieren nachweisen) durchsetzen. Er konnte zum zweiten Mal nach 1991 neben einem Geldpreis den Wanderpokal in Empfang nehmen.

Punktgleich, nur durch die Buchholz-Feinwertung unterschieden, belegte der Sieger des Jahres 1992, Gerd Ralf, den zweiten Platz vor Michael Maier. Beide spielen ebenfalls für den SF Dachau. Den unglücklichen vierten Platz (außerhalb der Geldpreistränge) errang Rudolf Kauz vom SSV Dachau-Ost. Er erreichte in der letzten Runde gegen den fünftplacierten Ludwig Schwib-

inger (SFD) nur ein Remis. Hätte er diese Partie gewonnen, so wäre er dank der besten Buchholzwertung Zweiter geworden. Der beste Hebertshausener Spieler, Hubert Warsitz, belegte vor Richard Schuster (SSV Dachau-Ost) den siebten Platz. Bis zur Vorschlußrunde unter den ersten drei liegend, mußte er gegen Josef Zollbrecht in der letzten Runde in einer interessanten Stellung nach einem „Fingerfehler“ die Segel streichen.

Die vereinslosen Spieler Bernhard Prosig aus Schwabhausen und Hans Domian aus Dachau belegten mittlere Plätze. Beste Dame war die Hebertshausener Damenmeisterin Anneliese Rabl auf Platz 16. Das Turnier war mit 20 Teilnehmern gut besucht. Die Veranstalter bedauern jedoch, daß vom SC Karlsfeld kein Vertreter erschienen war. Die Placierung der einzelnen Teilnehmer: 1. Josef Zollbrecht, 2. Gerd Ralf, 3. Michael Maier, 4. Rudolf Kauz, 5. Ludwig Schwibinger, 6. Richard Schuster, 7. Hubert Warsitz, 8. Martin Kaltenecker, 9. Bernhard Prosig, 10. Karl Rühmann, 11. Peter Flehmert, 12. Arthur Reich, 13. Ferdinand Hilzensauer, 14. Hans Domian, 15. Stefan Fibich, 16. Anneliese Rabl, 17. Willy Fesl, 18. Günter Weese, 19. Peter Schuhbauer, 20. Erhard Stierl.



14. Platz im 1. ext. Turnier
gut gemacht !!!

Neuzugang Hans Domian

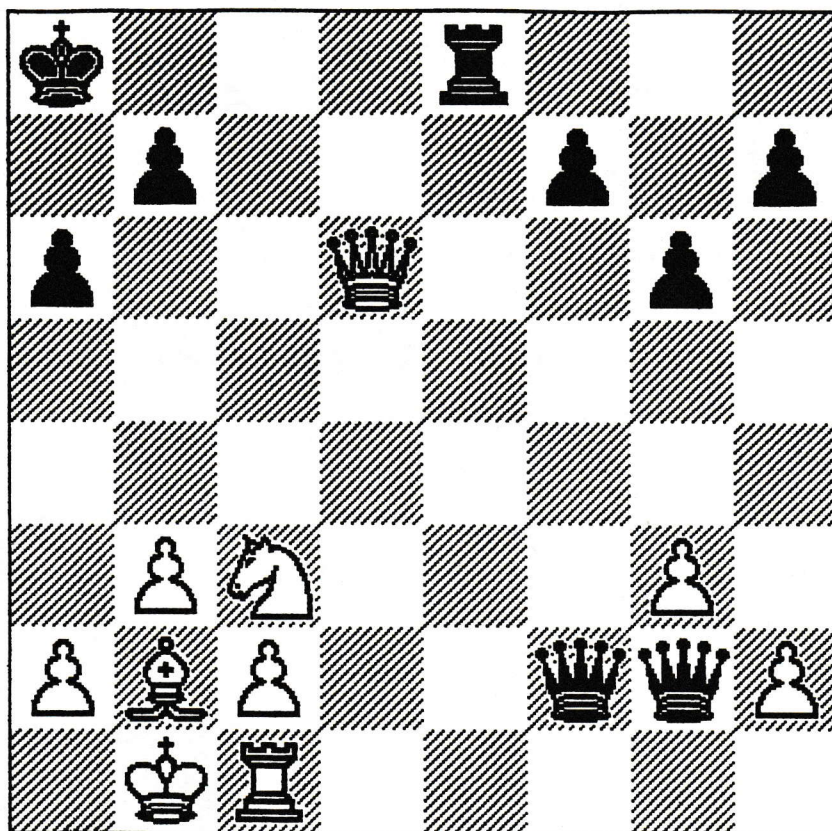
Foto: Fle.

Zum 13. Internationalen Schachturnier sind in diesem Jahr 270 Teilnehmer (darunter 15 Titelträger) gekommen. Den 1. Platz belegte der aus Moskau stammende Internationale Meister Valentin Arbakov mit 7.5 Punkten aus 9 Runden vor IM Jens-Uwe Maiwald aus Erfurt und IM Klaus Klund MSC 1836 mit jeweils gleicher Punktzahl.

Von den Schachfreunden aus Dachau spielten im A-Turnier Michael Maier 3.5/9, Jochen Möhlmann 3/9 und im B-Turnier Peter Flehmert 4/9.

Die Partien waren im wesentlichen durch Kampfgeist geprägt und es wurde um jeden Millimeter gerungen. So konnte Michael Maier in der 1. Runde eine schon fast verloren geglaubte Partie (Springer und Läufer gegen Läufer und Läufer) durch geschickte Bauernführung noch zum Remis retten.

Die folgende Stellung zeigt wie sich ein Spiel wenden kann, wenn man nur dem Gegner die Möglichkeit gibt einen Fehler zu machen. Peter Flehmert führte die weißen Steine und dachte wohl schon an die Aufgabe, doch was spielte Schwarz in der Diagrammstellung ?



- ... - Te1 ??? (die Katastrophe, mit z.B. Dc6 wäre nichts mehr angebrannt)
- Dd8+ - Ka7 (was sonst)
- Sb5+ - ab
- Ld4+ - Dd4:
- Dd4:+ - Ka6
- Te1: (Schwarz gab endlich auf)

Jochen Möhlmann

* Ergebnisdienst * Tabellen *

VEREINSMEISTERSCHAFT 1993 / 94

Zwischenstand vom 09.12.93:

Gruppe 1

| | |
|---------------------------|-------|
| 1. Zollbrecht, Josef | 6,0/6 |
| 2. Reich, Arthur | 4,5/6 |
| 3. Starke, Günther | 3,0/5 |
| 4. Meinert, Ernst | 3,0/5 |
| 5. Halbwirth, Walter | 2,5/6 |
| 6. Fibich, Stefan | 0,5/6 |
| 7. Hilzensauer, Ferdinand | 0,5/6 |

Gruppe 2

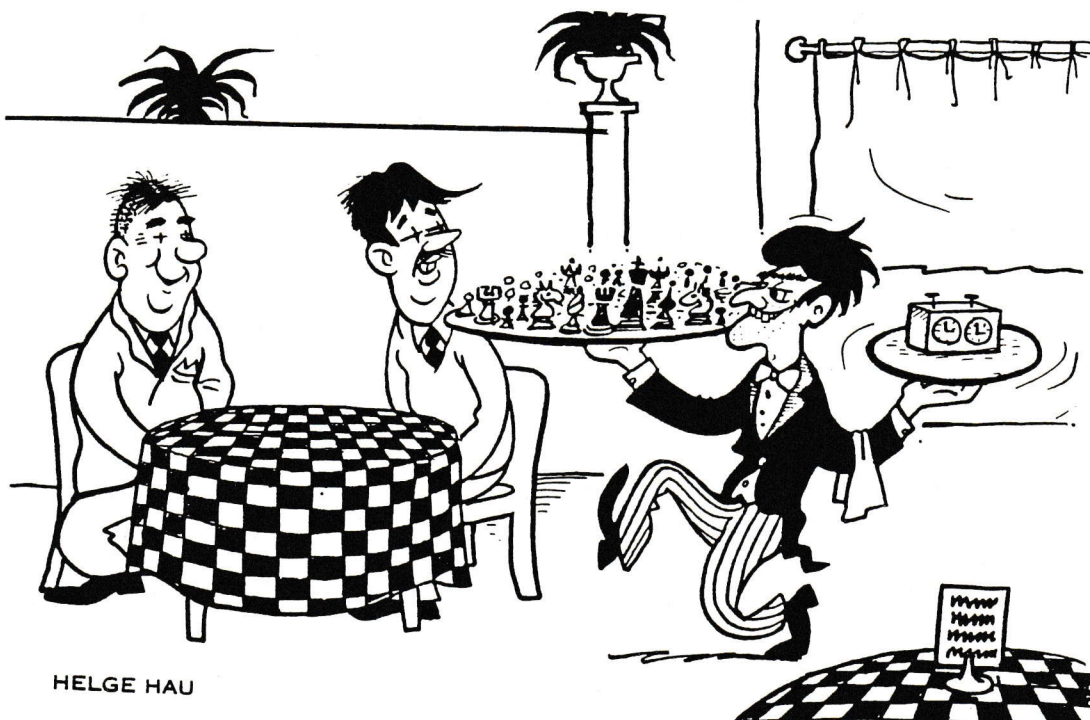
| | |
|------------------------|-------|
| 1. Maier, Michael | 6,0/6 |
| 2. Kaltenegger, Martin | 5,0/6 |
| 3. Burghart, Anton | 4,0/6 |
| 4. Schwibinger, Ludwig | 3,5/6 |
| 5. Kinder, Lutz | 2,5/6 |
| 6. Budai, Zoltan | 2,0/6 |
| 7. Domian, Hans | 1,0/6 |
| 8. Baier, Klaus | 0,0/6 |

Gruppe 3

| | |
|------------------------|-------|
| 1. Fischer, Stefan | 5,0/6 |
| 2. Schwachhofer, Bernd | 4,5/6 |
| 3. Blank, Sebastian | 4,0/5 |
| 4. Möhlmann, Jochen | 3,0/6 |
| 5. Flehmert, Peter | 2,0/6 |
| 6. Gersbeck, Brigitte | 1,0/6 |
| 7. Demel, Otto | 0,5/5 |

Gruppe 4

| | |
|------------------------|-------|
| 1. Dr. Warsitz, Hubert | 5,5/6 |
| 2. Fink, Walter | 4,0/6 |
| 3. Reiser, Markus | 3,5/5 |
| 4. Effner, Richard | 3,0/5 |
| 5. Fasching, Peter | 1,5/5 |
| 6. Friedrich, Josef | 1,0/5 |
| 7. Fesl, Willi | 0,5/6 |



HELGE HAU

Schachfreunde auf Erfolgskurs

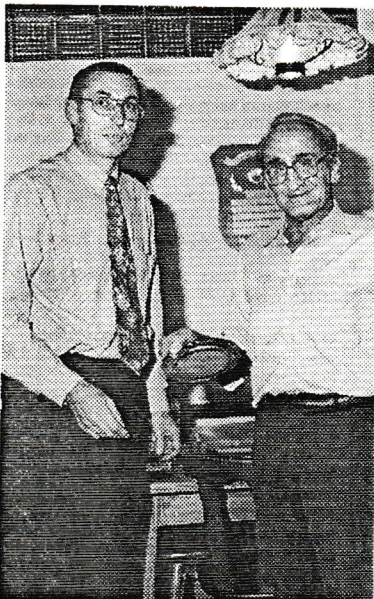
Dachau (ge) – Zufrieden mit der Arbeit der Führungsmannschaft zeigten sich die Mitglieder der Schachfreunde Dachau bei der Jahreshauptversammlung, sie bestätigten alle Vorstandsmitglieder im Amt. Neu hinzugekommen ist lediglich ein Stellvertreter, Klaus Baier wird künftig dem Hauptspielleiter Peter Flehmert tatkräftig zur Seite stehen.

Vereins-Chef Walter Halbwirth ließ die zurückliegenden Monate Revue passieren. Stolz verkündete er, daß zehn neue Mitglieder geworben werden konnten. Die Schachfreunde Dachau haben auch 1993 viele Turniere durchgeführt. Ein großer Erfolg war das offene Schnellschachturnier, bei dem 110 Teilnehmer gezählt wurden. Halbwirth hob in diesem Zusammenhang die Initiative des 1. Spielleiters Peter Flehmert hervor.

Die Jugendarbeit soll in Zukunft intensiviert werden. Da der bisherige Jugendleiter Gerd Ralf nur noch begrenzt zur Verfügung steht, wird diese Aufgabe von mehreren „Schachfreunden“ abwechselnd übernommen.

Jede Woche findet am Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr im Vereinslokal „Stadtkeller“ eine Schach- und Übungsstunde statt.

Folgende Mitglieder wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt: Walter Fink, Heinz Quirin, Johann Wallner junior (alle 10 Jahre); Ferdinand Hilzensauer, Josef Zollbrecht (15 Jahre); Wilhelm Schlüter (20 Jahre); Stefan Fibich, Anton Hettenkofer, Hans Sieber (35 Jahre); Otto Demel (40 Jahre).



Walter Halbwirth gratuliert Otto Demel, der seit 40 Jahren den Schachfreunden die Treue hält

Schachfreunde Dachau

Meisterkämpfe in vier Gruppen

ale. Dachau – 28 Vereinsmitglieder der Schachfreunde Dachau stehen sich zur Zeit in den Vereinsmeisterschaften gegenüber, um den Titel zu erringen. Vier Gruppen spielen zunächst in der Vorrunde und anschließend im Viertel- und Halbfinale bis sich die daraus hervorgegangenen Sieger im Finale miteinander messen können.

Bereits in der ersten Runde hat sich der junge Dachauer Schachspezialist Stefan Fischer überraschend gegen den ebenfalls an Platz eins gesetzten Veteranen Sebastian Blank in einem spannenden Spiel

durchgesetzt. Blank ist mehrmaliger Dachauer Meister, hat schon erfolgreich an den Mannschaftswettkämpfen in der Landesliga teilgenommen und unterstützt momentan die erste Mannschaft in der Bezirksliga.

Die Schachfreunde Dachau bieten jeden Donnerstag, von 20 Uhr an, im Stadtkeller eine Trainings- und Übungsstunde für alle Schachliebhaber an. Am nächsten Donnerstag wird Josef Zollbrecht in der Turnierpause ein Endspiel-Training organisieren. Auch Gäste sind willkommen.

Rundschau 20.10.93

Die Vereinsmeisterschaft der SFD hat begonnen

DACHAU Seit letzten Donnerstag kämpfen 28 Teilnehmer der Schachfreunde Dachau 1932 e.V. um den Vereinsmeistertitel in 4 Gruppen. Zum Erreichen der SFD-Schachkrone ist eine Vorrunde, daß Viertel- und Halbfinale sowie das Endspiel zu meistern. Der neue Austragungsmodus läßt große Spannung erwarten. Bereits in der 1. Runde konnte sich Dachau's Jung-Star Stefan Fischer gegen den ebenfalls gesetzten „Alt-Star“ Sebastian

Blank (mehrmaliger Dachauer Meister, erfolgreicher Teilnehmer an Mannschaftskämpfen schon in der Landesliga und derzeitige Stütze in der 1. Mannschaft Bezirksliga) mit schönem und druckvollem Spiel durchsetzen. Am kommenden Donnerstag ist im Stadtkeller Turnier-Pause, die Zeit nutzt Josef Zollbrecht für ein erneutes Endspiel-Training ab 20⁰⁰ Uhr. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.



Keine Probleme für Stefan Fischer

Foto: Fle.

Jahreshauptversammlung der Schachfreunde Dachau

Walter Halbwirth bleibt Vorsitzender

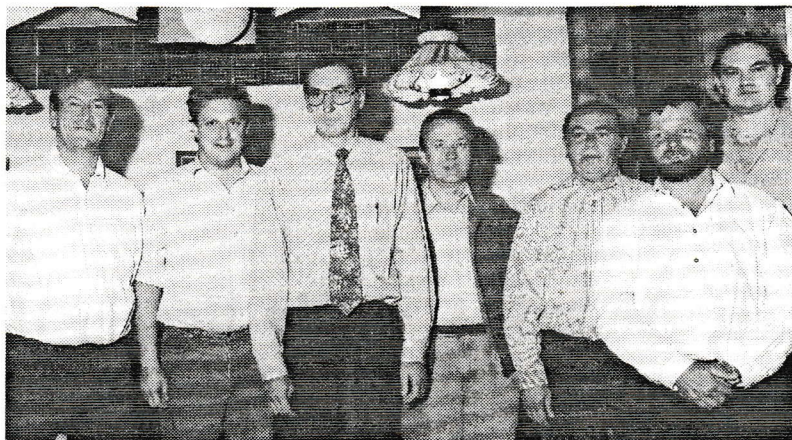
ale. **Dachau** – Die Schachfreunde Dachau 1932 haben auf ihrer Jahreshauptversammlung ihren bisherigen Vorstand in seinem Amt bestätigt und einstimmig den ersten Vorsitzenden Walter Halbwirth für die neue Amtszeit gewählt. Zweiter Vorsitzender blieb Josef Friedrich. Auch Peter Flehmert wird weiterhin als Hauptspielleiter dem Vorstand angehören. Um ihn bei seiner umfangreichen Arbeit zu entlasten, wurde Klaus Baier als stellvertretender Spielleiter gewählt.

Nach der Rückschau des Vorsitzenden auf die zurückliegenden Aktivitäten des Vereins, unter anderem auf das offene Schachschnellturnier, an dem rund 110 Schachspieler teilgenommen hatten, wertete Halbwirth die Vereinsarbeit insgesamt als großen Erfolg. Insbesondere da zehn neue Mitglieder aufgenommen werden konnte. Halbwirth versprach auf der Mitgliederversammlung in Zukunft besonders die Jugendarbeit zu intensivieren. Da der bisherige Jugendleiter Gerd Ralf in Zukunft nur noch begrenzt sein Amt wahrnehmen kann, wird diese Aufgabe von nun an von mehreren Schachfreunden abwechselnd übernommen. Außerdem wird an jedem Donnerstag, von 18.30 bis 19.30 Uhr, im Vereinslokal „Stadtkeller“ die

Möglichkeit zu einer Schachübungsstunde angeboten.

Abschließend ehrte Walter Halbwirth zehn Vereinsmitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit. Zehnjähriges Jubiläum feierten Walter Fink, Heinz Qirin und Johann Wallner jun. 15 Jahre sind nun schon Ferdinand Hilzensauer und Josef Zollbrecht Mitglieder bei den

Schachfreunden. Jubilar Wilhelm Schlüter wurde für seine 20jährige und Stefan Fibich, Anton Hettenkofer und Hans Sieber für ihre 35jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt. Otto Demel kann bereits auf 40 Jahre bei den Schachfreunden zurückblicken und wurde von Halbwirth mit besonderen Glückwünschen bedacht.



DIE MITGLIEDER der Schachfreunde Dachau haben den Vorstand in seinem Amt bestätigt: Josef Friedrich (2. Vorsitzender), Klaus Baier (2. Spielleiter), der alte und neue 1. Vorsitzende Walter Halbwirth, Wahlausschußleiter Richard Effner, Ludwig Schwibinger (Kassenleiter), Peter Flehmert (1. Spielleiter) und Geschäftsführer Arthur Reich (von links nach rechts). ale

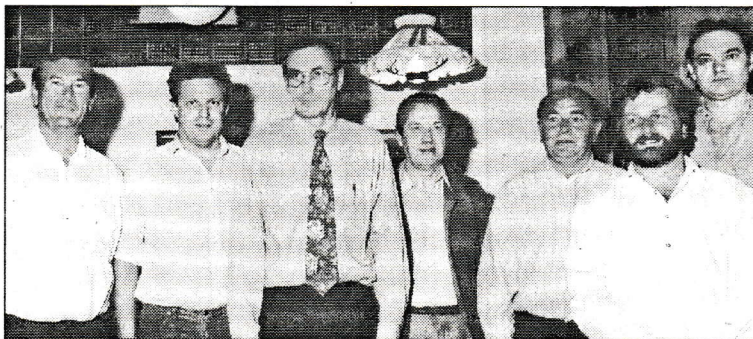
Rundschau 20.10.93

Schachfreunde Dachau 1932 e. V. auf Erfolgskurs

DACHAU Vorstand bleibt unverändert, Spielleitung wird verstärkt. Auf der Jahreshauptversammlung 93 mit gleichzeitiger Neuwahl, geben die Schachfreunde dem bisherigen Vorstand das Vertrauen und wählten ihn einstimmig wieder. Nur bei der Spielleitung kam ein Stellvertreter hinzu, Klaus Baier soll den Hauptspielleiter Peter Flehmert entlasten und tatkräftig zur Seite stehen. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Walter Halbwirth, folgten die Berichte der Vorstandsmitglieder. Bei den Ausführungen des 1. Vorsitzenden Walter Halbwirth wurde deutlich, daß der Verein in allen Bereichen zufrieden sein kann und ein gutes Gesamtbild abgibt. Erfreulich ist auch der Zugang von 10 neuen Mitgliedern. Es wurden viele Turniere und Veranstaltungen durchgeführt. Unter anderem das offene Schnell-

schachturnier mit 110 Teilnehmern, hier hob Halbwirth besonders die Tätigkeit und Initiativen des 1. Spielleiters Peter Flehmert hervor. Die Jugendarbeit soll intensiviert werden, da der bisherige Jugendleiter Gerd Ralf nur noch begrenzt zur Verfügung

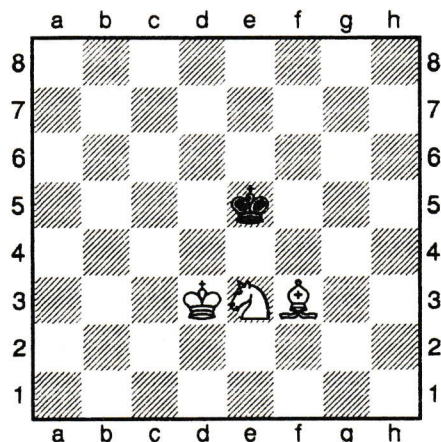
steht, wird diese Aufgabe von mehreren Schachfreunden abwechselnd übernommen. Es findet jede Woche Donnerstag von 18 Uhr 30 – 19 Uhr 30 im Vereinslokal „Stadtkeller“ eine Schach- und Übungsstunde statt.



Der neue Vorstand stellt sich wie folgt dar: (von links) 2. Vorsitzender Josef Friedrich, 2. Spielleiter Klaus Baier, 1. Vorsitzender Walter Halbwirth, Wahlausschuß Richard Effner, Kassenleiter Ludwig Schwibinger, 1. Spielleiter Peter Flehmert, Geschäftsführer Arthur Reich.

Schachfreunde Dachau

Endspiel-Blitzturnier



Stellen Sie sich vor, Sie haben dieses Endspiel in einer Turnierpartie in beiderseitiger Zeitnot auf dem Brett. Könnten Sie die Partie mit Weiß gewinnen oder mit Schwarz Ihrem Gegner noch Probleme bereiten? Wie überall gilt auch hier:

Übung macht den Meister

Deshalb möchten wir ein Endspieltournament durchführen! Es gelten die normalen Turnierregeln für Blitzschach, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.

- Turniermodus:** Doppelrundiges Blitzturnier nach Schweizer System. Sie spielen also gegen jeden Gegner zwei Partien, einmal mit Weiß und einmal mit Schwarz.
- Anfangsstellung:** Die Partien beginnen nicht in der normalen Grundstellung, sondern in einer vorgegebenen Endspielstellung. Die genauen Stellungen werden vor jeder Runde bekanntgegeben, die Stellungstypen sind aber nachfolgend aufgeführt! In jeder Runde wird ein anderer Stellungstyp gespielt.
- Stellungstypen:** Folgende Stellungstypen werden gespielt (häusliche Vorbereitung erwünscht!):
- König, Dame gegen König, Turm
 - König, Läufer, Springer gegen König
 - König, zwei Läufer, 1 Bauer gegen König, Turm
 - König, Turm, 1 Bauer gegen König, Läufer, 1 Bauer (blockierte B., keine Randb.)
 - König, Turm, e + g-Bauer gegen König, Turm
- Farbverteilung:** Weiß erhält immer die Stellung mit Materialvorteil.
- Bedenkzeit und Punkte:** Weiß erhält aufgrund seines Materialvorteils nur 4 Minuten Bedenkzeit. Schwarz erhält 5 Minuten Bedenkzeit. Falls Weiß gewinnt, bekommt er einen Punkt, ansonsten bekommt Schwarz einen Punkt.
- verkürzte Bedenkzeit:** Weiß kann freiwillig auf 2 Minuten seiner Bedenkzeit verzichten. Er spielt dann mit 2 Minuten gegen 5 Minuten. Falls er gewinnt, bekommt er 2 Punkte, ansonsten Schwarz 2 Punkte.
- Termin, Turnierinfo** 13. Januar 1994 nach den Stichekämpfen zur Vereinsmeisterschaft und den Mannschaftsbesprechungen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Josef Zollbrecht.

M Ü N C H N E R - M A N N S C H A F T S - M E I S T E R S C H A F T 1 9 9 4

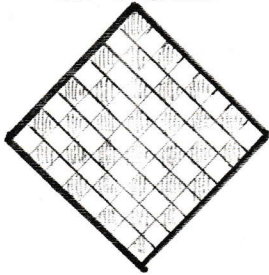
Die MMM 94 wird ab dem 28.02.94 durch den Bezirksverband München durchgeführt, bei der die SFD wie auch schon in den letzten Jahren mit 3 Mannschaften (Bezirksliga, B-Klasse und D-Klasse) teilnehmen werden. Am Donnerstag, den 13.01.94 findet hierzu eine Mannschaftsbesprechung statt, bei der die entgeltige Aufstellung festgelegt wird. Anhand der unten aufgeführten Liste (ist nur ein Vorschlag) bitte ich **alle interessierten Spieler** sich rechtzeitig über volle Teilnahme, Teilnahme nur als Ersatzspieler und über die Platzierung Gedanken zu machen und das Ergebnis spätestens bis zum 13.01.94 den Mannschaftsführern (fettgedruckt) mitzuteilen.

Die Heimspiele finden für alle 3 Mannschaften gleichzeitig im Adolf-Hoelzel-Haus am Ernst-Reuter-Platz statt. Beginn ist pünktlich 19³⁰ Uhr !!!!

Vorläufige alphabetische Aufteilung:

| SFD 1 (Bezirksliga) | SFD 2 (B-Klasse) | SFD 3 (D-Klasse) |
|-----------------------|--------------------|--------------------|
| Blank | Effner | Aslan |
| Fischer | Fasching | Baier |
| Kaltenegger | Fink | Budai |
| Haschner (J) | Geitner | Burghart |
| Maier | Halbwirth | Domian |
| Ralf | Kinder | Fesl |
| Riedel | Kotai | Flehmert |
| Wallner (J) | Meinert | Fibich |
| Zollbrecht | Reiser | Friedrich |
| | Reich | Gerer |
| | Rusch | Gersbeck |
| | Schlüter | Hilzensauer |
| | Wallner (S) | Möhlmann |
| | | Schwachhofer |
| | | Schwibinger |
| | | Starke |

SFD



Indersdorfer Schachchecke!

Lb. Schachfreunde!

Seit über 35 Jahren ist die Indersdorfer Schach-
filiale fester Bestandteil im Dachauer Schachleben,
und bei den Schachfreunden beheimatet.

Viele Höhen und Tiefen haben wir schon miterlebt in
diesen Verein der bereits auf eine 60 jährige Tradition
zurückblickt und ich muß sagen wir hatten nie was zu bereuen.
Wir sind gerne bei Euch und so möge es bleiben!
Dies war die gute Nachricht jetzt kommt die schlechte.
Unsere Freischachanlage in Indersdorf ist immer noch ohne Beleuchtung
obwohl uns dies der Bürgermeister zusagte.
Kürzlich bekam ich ein Schreiben der Gemeinde das der Kostenpunkt
bei 5400.- stehe und dies sei für die Anlage nicht vertretbar.

Wir verstehen daß so eine Gemeinde enorme finanzielle
Belastungen zu bewältigen hat, wir verstehen aber nicht das
man den regionalen Sportverbänden riesige Zuwendungen macht
die Beträge beginnen bei DM 50000.- aufwärts.

Wir die kleine Schachgilde wären mit einen eventuellen Zuschuß
von 50% oder ähnlichen auch dankbar gewesen!

Aber unsere Gemeinderäte und der Bürgermeister sollten nicht
vergessen daß auch wir Wählerstimmen sind und ein grosses
Umfeld haben.

Unsere Enttäuschung ist sehr groß weil wir die Gemeinde noch nie
belastet haben!

Euer Schachspezl Richard Effner



5. im Wertungsturnier 1993: Richard Effner

Foto: Fle

Winter - u. Frühjahrsprogramm 1994

- Do. 06.01.94 kein Spielbetrieb
- Do. 13.01.94 **SFD - Vereinsmeisterschaft Platzierungskämpfe für`s Viertelfinale**
1. Dachauer Endspielmeisterschaft, Leitung: Josef Zollbrecht
(Doppelrunde mit vorgegebenen Endspielstellungen nach Schweizer-
System, max. 5 Minuten Bedenkzeit), Mannschaftsbesprechung
- Do. 20.01.94 **SFD - Vereinsmeisterschaft - Viertelfinale**
- Do. 27.01.94 **SFD - Vereinsmeisterschaft - Viertelfinale**
- Do. 03.02.94 **SFD - Vereinsmeisterschaft - Viertelfinale**
- Di. 08.02.94 **Eröffnungstraining für die 3. Mannschaft und neuen Mitgliedern**
mit Josef Zollbrecht
- Do. 10.02.94 **SFD - Vereinsmeisterschaft - Platzierungskämpfe für`s Halbfinale**
freier Spielbetrieb
- Do. 17.02.94 **SFD - Halbfinale**
- Do. 24.02.94 **SFD - Vereinsmeisterschaft - Finale**
- Mo. 28.02.94 **Beginn der Münchner-Mannschafts-Meisterschaft bis 28.04.94**
spezielle Termine bitte sep. Aufstellung entnehmen !
- Do. 03.03.94 freier Spielbetrieb
- Do. 10.03.94 **MM - Heimspiele aller 3 Mannschaften im Adolf-Hoelzel-Haus**
Ernst-Reuter-Platz, Dachau - Beginn 19³⁰ Uhr !
- Do. 17.03.94 freier Spielbetrieb
- Do. 24.03.94 **MM - Heimspiele aller 3 Mannschaften im Adolf-Hoelzel-Haus**
- Fr. 25.03.94 Spiellokal Stadtkeller wegen Urlaub geschlossen bis 20.04.94
- Do. 31.03.94 kein Spielbetrieb
- Do. 07.04.94 kein Spielbetrieb
- Do. 14.04.94 **MM - Heimspiele aller 3 Mannschaften im Adolf-Hoelzel-Haus**
- Do. 21.04.94 freier Spielbetrieb
- Do. 28.04.94 **MM - Heimspiele aller 3 Mannschaften im Adolf-Hoelzel-Haus**
- Do. 05.05.94 **Jung-Senioren-Meisterschaft - 1. Runde**
teilnahmeberechtigt sind alle Spieler geb. ab 31.12.1953
- Do. 12.05.94 kein Spielbetrieb
- Fr. 13.05.94 **Jung-Senioren-Meisterschaft - 2. Runde**
Beginn 20⁰⁰Uhr, Indersdorf, Klostergaststätte
- Sa. 14.05.94 **5. OSWT - Hebertshausen, sh. sep. Einladung**
- So. 15.05.94 **Tag der offenen Tür 1994 in der Altstadt vor der Hypobank**

Spielort: Nebenzimmer im Stadtkeller, Brunngartenstraße 7, Dachau, 72559

Spielbeginn: offizielle Termine (fettgedruckt) 19³⁰ Uhr,

Jugendtraining: nur bei Spielbetrieb ab 18³⁰ Uhr im Nebenzimmer Stadtkeller

Der Vorstand

id. 